

General-Versammlung Samstag, 25. Aug. 1956

8 Uhr

in der Alten Post.

Ortsvereins-Präsident O. Hiestand konnte zur ersten Generalversammlung 30 Mitglieder begrüßen worauf er die Traktandenliste wie folgt bekannt gab:

1. Appell durch Präsenzliste
2. Wahl von 2 Stimmenzählern
3. Protokoll
4. Jahresbericht
5. Jahresrechnung
6. Jahresbeitrag
7. Verschiedenes.

Aus den 30. Anwesenden wurden Robert Hiestand und Albert Büngli als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt. Das Protokoll der Gründungsversammlung vom 27. Januar 1955 wurde verlesen und einstimmig genehmigt.

Der ausführlich abgefaßte Jahresbericht, verlesen vom Präsidenten, wurde bestens verstanden und ebenfalls einstimmig genehmigt.

Er ist dem Protokoll beigeheftet. Der Präsident würdigt darin die Initianten des „Aktionskomitee Schulhaus Bäch“ sowie die Gründer des Ortsverein Bäch. Er schildert auch jene denkwürdige Gemeindeversammlung, an welcher nach dem Aufmarsch von circa 180 Bürgern aus Bäch die Projektierung unseres Schulhauses beschlossen wurde. Er verweist auch

auf die Bemühungen des O.V. betreffend Strassenverbreiterung und 2. Trottoir durch unser Dorf. Die öffentliche Sprechstation beim Bahnhof sei nun in Betrieb. Die Bäcker-Ghölki 1955 wurde, wie gewünscht, etwas hebersamer gestaltet, was dann nur vom Vorteil war. Die Einführung einer schlichten 1. Augustfeier ohne Ausprachen ist allseits begrüsst worden. Im Hinterbäch ist nun endlich die Sägemühle verschwunden und das EW-Bäch geht der Bauvollendung entgegen. Zum Schluss stellt der Berichterstatter fest, dass der O.V. Bäch eine Notwendigkeit sei und er fordert die Mitglieder auf, dem noch jungen Verein die Treue zu halten. Die Parole soll weiterhin heissen: „Alles für Euses Dörfli!“

Die erste Jahresrechnung, welche bei Fr. 224.-Einnahmen und Fr. 64.60 Ausgaben, Fr. 159.40 Mehrerinnahmen und ein Vermögen von Fr. 161.10 ergab, wurde einstimmig angenommen und dem Kassier Jos. Kuster-Koller bestens verdankt.

Der Jahresbeitrag wurde wiederum auf Fr. 2.- festgesetzt.

Beim letzten Traktandum „Verschiedenes“ wurde über den Schulhausbau Bäch, über die Badanstalt Bäch und über die Reinigung der Freihofkoche bei der Kapelle diskutiert. Mit dem Schulhausbau in Bäch solle im Winter 56/57 begonnen werden. Die Badanstalt, seit 2 Jahren in einem schlechten Zustand, erhalte auf die Saison 1957 wieder einen Badmeister in der Person von Mr. Hugo Käthli. Die Freihofkoche solle ebenfalls im kommenden Winter gereinigt werden. Aus dem Hinterbäch wurde verlangt, dass am Bächergässli oberhalb dem Brockenhaus eine Strassenkettenführung angebracht werde. Bei starken Regenfällen

si das „Gästli“ überschwennt und nachher ausgeschwennt. Auch  
in dieser Hinsicht müsse etwas unternommen werden.  
Nach ziemlich langen Diskussionen konnte der Präsident  
um 12 11 Uhr die Generalversammlung beendigen.

Der Aktuar: R. Meinti

Vorstand - Sitzung: Mittwoch 28. Nov. 1956 12<sup>09</sup> Uhr im Seeli  
Entschuldigt: G. Höfliger - Fuchs.

Der Vorstand beschloss, wenn nötig, einer Ungarnfamilie für eine  
Wohnung zu sorgen. Es wurde über die kommende Gemeinderat  
Wahl diskutiert, wobei wiederum der Wunsch zum Ausdruck  
kam, so bald wie möglich für eine Zweiter-Vertretung im  
Gemeinderat Freinleach zu sorgen. Ein diesbezügliches Schreiben  
wurde an den Sekretär der soz. Arbeiterpartei gerichtet.

Im weiteren wurde eine O.V. Zusammenkunft im Dezember in  
den Bächen beschlossen. Die Firma Kibag wird dabei durch  
Mr. H. Srenli, Pichtswil Betriebsfilme der Kibag vorführen.  
Betreffend Anbringung einer Wasserlampe im Bächen für  
soll ein Schreiben an den Gemeinderat Wallerau gerichtet  
werden.

Der Aktuar: R. Meinti